Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	01.06.2017	öffentlich
Integrationsrat	28.06.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Haushalts- und Stellenplan 2018 für das Kommunale Integrationszentrum

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2018 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2021 wie folgt zu beschließen:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2018 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2021 wie folgt zu beschließen:

- 1. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird unter Berücksichtigung folgender Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsjahr 2017 zugestimmt:**
11.01.27.06 „Kommunale Integrationsarbeit“
 Erhöhung der Erträge um 219.958 €
 Erhöhung der Aufwendungen um 328.370 €
 (siehe Veränderungsliste, Anlage 1)
- 2. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird unter Berücksichtigung folgender Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 zugestimmt:**
11.01.27.06 „Kommunale Integrationsarbeit“
 Erhöhung der investiven Auszahlungen im Jahr 2018 um 2.000 €
 (siehe Veränderungsliste, Anlage 2)
- 3. Dem Stellenplan 2018 für das Kommunale Integrationszentrum wird unter Berücksichtigung folgender Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Stellenplan 2017 zugestimmt:**

Mehrstellen

Aufgabengebiet	Bewertung (vorläufig)	Stellenanteil	Mehraufwand Refinanzierung € / €/
K o m m u n a l e	S 11	2,0	120.000 €/

Integrationsarbeit /-förderung (Ausbau KI)			100.000 €
SB Schulische Beratung von Neuzugewanderten (Sozialarbeiterin)	S 11	1,0	60.000 €/ Keine Refinanzierung
SB Verwaltung	EG 6	0,5	22.500 €/ Keine Refinanzierung
Mehrstellen gesamt		3,5	202.500 €/ 100.000 €

4. Dem im Vergleich zum beschlossenen Haushalt 2017 zusätzlichen überplanmäßigen Personalbedarf wird in folgendem Umfang zugestimmt:

Aufgabengebiet	Bewertung (vorläufig)	Stellen- anteil	Mehraufwand Refinanzierung € €/
SB Entwicklung Handlungskonzept Projekt NRWeltoffen (befristet bis 31.12.2018)	EG 11	1,0	60.000,- €/ 43.088,- €

5. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird zugestimmt.

6. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2018 veranschlagt, die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2019 – 2021.

Die Produktgruppe 11.01.27 – Kommunale Integrationsarbeit – wird im Haushaltsplan 2018 (Entwurf) Band II, S. 153 – 161 dargestellt.

Erläuterungen zu den Veränderungen in der Produktgruppe 11.01.27:

Teilergebnisplan Zeile 2 -10:

Gegenüber dem beschlossenen Haushaltsjahr 2017 ergeben sich für das Haushaltsjahr 2018 folgende Veränderungen:

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen: - 219.958 €
- Personalaufwendungen: + 301.500 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: + 26.870 €
- Insgesamt: + 108.412 €

Erhöhung der Zuweisungen vom Land:

- Aufstockung der Mittel für die Kommunalen Integrationszentren NRW durch das Land NRW für zwei weitere Stellen in Höhe von **100.000 €** zusätzlich und unbefristet zur grundständigen KI-Förderung (=von 3,5 hin zu 5,5 Stellen) über 50.000€ pro Jahr/Stelle. Erlass und Förderrichtlinien des Landes vom 24.04.2017.
- Zuwendung des Landes für das Projekt NRWeltoffen für die Entwicklung eines Handlungskonzeptes gegen Rechtsextremismus in Höhe von **69.958 €**. Förderbescheid des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJSK NRW) vom 11.05.2017. Befristet bis 31.12.2018.

a)	Personalanteil	43.088 €
b)	Zweckgebundene Sachmittel	26.870 €

 Befristung bis 31.12.2018.
- Zuwendung des Landes für die Aufstockung der Mittel der Kommunalen Integrationszentren NRW in Höhe von **50.000 €** für die Wahrnehmung von zusätzlichen Aufgaben nach Vorgabe des Landes (Erlass und Förderrichtlinien vom 24.04.2017).

Personalaufwendungen:

- 2 Mehrstellen für die grundständige KI-Förderung. Mehraufwand von **120.000 €**/Refinanzierung 100.000 €.
- 1,5 Mehrstellen für die schulische Beratung von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern. Die schulische Beratung übernimmt die Vermittlung der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler in die richtige Schulform unter Berücksichtigung der sprachlichen Kompetenzen (1 Stelle S11: 60.000 €, 1 Stelle EG 6: 22.500 €). Insgesamt übernehmen 3,5 Stellen die schulische Beratung, davon werden 1,5 Stellen vom Land refinanziert. 1,5 Stellen wurden 2016 überplanmäßig befristet eingestellt. Aufgrund der hohen Zuwanderungszahlen sollen diese Stellen unbefristet weiterbeschäftigt werden. Mehraufwand von **82.500 €**/Keine Refinanzierung.
- Personalkosten für einen überplanmäßigen Personalbedarf für das Projekt NRWeltoffen. Befristung bis 31.12.2018. Mehraufwand von **60.000 €**/ Refinanzierung 43.088 €
- Erhöhung der Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte:
Die Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte erhöhen sich um **39.000 €** für den Aufbau, den Einsatz und die fachliche Begleitung von Übersetzungs- bzw. Dolmetscherpools (Refinanzierung durchs Land, s.o.). Ein Betrag von 11.000 € war bereits im Budget eingeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich um 26.870 € für die Sachausgaben für das Projekt NRWeltoffen. Befristung bis 31.12.2018.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A –Zahlungsübersicht:

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen sogenannter geringwertiger Güter und Ersatzbeschaffungen für Büromöbel. Die Erhöhung der Aufwendungen im HH 2018 in Höhe von 2.000 € wird für zusätzliches Mobiliar verwendet. Aufgrund der neu eingerichteten Stellen sind die Büros teilweise unzureichend ausgestattet.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan ist im Band I zum Haushaltsplanentwurf 2018 dargestellt.
Gegenüber 2017 ergeben sich folgende Veränderungen:

Mehrstellen

Aufgabengebiet	Bewertung (vorläufig)	Stellen- anteil	Mehraufwand Refinanzierung € €/
K o m m u n a l e I n t e g r a t i o n s a r b e i t /-förderung (Ausbau KI)	S 11	2,0	120.000 €/ 100.000 €
SB Schulische Beratung von Neuzugewanderten (Sozialarbeiterin)	S 11	1,0	60.000 €/ Keine Refinanzierung
SB Verwaltung	EG 6	0,5	22.500 €/ Keine Refinanzierung
Mehrstellen gesamt		3,5	202.500 €/ 100.000 €

- 2 Mehrstellen für die Aufstockung der Kommunalen Integrationszentren.
Personalkostenförderung durch das MAIS NRW.
- 1,5 Mehrstellen für die schulische Beratung von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern. 1,5 Stellen wurden 2016 überplanmäßig befristet eingestellt.
Aufgrund der hohen Zuwanderungszahlen sollen diese Stellen unbefristet weiterbeschäftigt werden.

Die dargestellten Veränderungen der Haushaltsansätze und des Stellenplans gefährden die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 nicht.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.